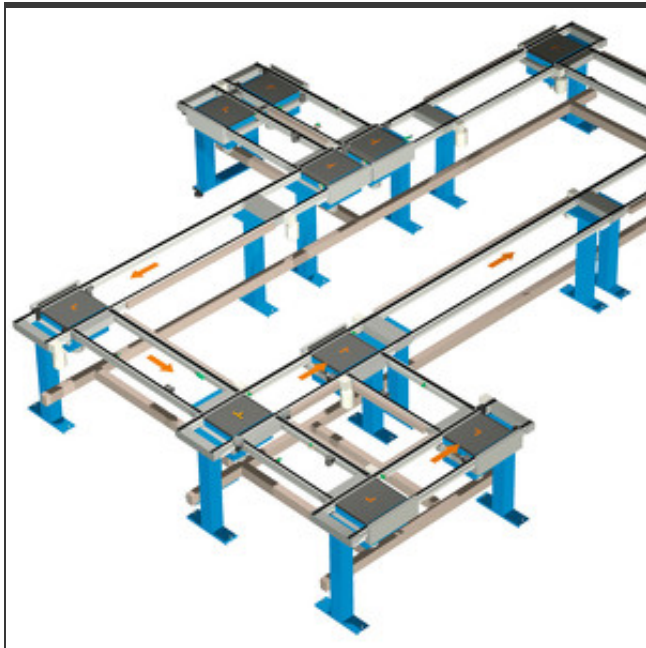


Fördertechnik

Werkstücke schonend transportieren

29.07.14 | Redakteur: Bernd Maienschein



Zur Motek zeigt Stein Automation eines seiner Werkstückträger-Transportsysteme live in Aktion. (Bild: Stein Automation)

Zur Motek 2014 (6. bis 9. Oktober, Stuttgart) zeigt Stein Automation ein Werkstückträger-Transportsystem, dessen Herzstück, das eigenentwickelte Antriebssystem Softmove, für einen materialschonenden, energiesparenden Transport empfindlicher Güter sorgt.

Bei Softmove kommen EC-Motoren zum Einsatz, mit denen sich die Geschwindigkeit der Anlage stufenlos zwischen 3 und 35 m/s regeln lässt. Dies sorgt nach Herstellerangaben für einen besonders materialschonenden Transport und erhöht zudem die Energieeffizienz, da

sich die Leistung exakt dem aktuellen Bedarf anpasst. Mit Softmove schlägt Stein zwei Fliegen mit einer Klappe: Einerseits werden empfindliche Werkstücke besonders schonend transportiert, andererseits ermöglicht Softmove durch das fein abgestimmte Bereitstellungssystem auch einen besonders schnellen Transport. Ein geringerer Verschleiß und niedrigerer Geräuschpegel sind weitere Vorteile des Softmove-Antriebssystems, so der Hersteller.

Die Arbeitsplatzergonomie steht im Vordergrund

Am Messestand zeigt Stein eine komplette Anlage live in Aktion. Außer dem Antriebssystem Softmove verfügt diese unter anderem über ein Überflur-Liftportal für einen einfachen Zugang in die Anlage sowie einen innenliegenden Handarbeitsplatz mit informativem Anzeigeterminal. Stein hat die Flexibilität seiner Anlagen durch eine weitere innovative Komponente erhöht: In Stuttgart wird auch eine Ausgleichseinheit zu sehen sein, die bestehende Höhenunterschiede überwindet. Über diese Einheit können individuell höhenverstellbare Arbeitsplätze angefahren werden. Für die Mitarbeiter

verbessert sich damit die Qualität des Montageplatzes.

Die problemlose Höhenregulierung ermöglicht die schnelle Anpassung an individuelle Arbeitsbedingungen und optimiert dadurch die Ergonomie – ein zunehmend wichtiges Thema im industriellen Alltag. Aber auch anlagenbedingte Höhenunterschiede lassen sich so ohne großen Aufwand ausgleichen. Eine Beschleunigungseinheit reduziert darüber hinaus die Wechselzeiten für Werkstückträger um bis zu 30 %.

Copyright © 2014 - Vogel Business Media